

31. Januar 2009

Weiter warten auf Dekra-Prüfbericht

ETTENHEIM (fi). Nichts Neues von der Dekra. Nach wie vor sind die Ergebnisse der zweiten Schallmessungen von Dekra-Akustiker Jürgen Hermann kurz vor Weihnachten offenbar nicht so ausgewertet, dass diese als fertiger Prüfbericht dem Bauamt der Stadt vorliegt. Bürgermeister Bruno Metz erklärte vor dem Ettenheimer Gemeinderat am Dienstag, dass er erst Mitte des kommenden Monats damit rechne.

Mit den zweiten Lärmessungen auf dem Dyn-A 5-Gelände im Dezember sollte geprüft werden, ob sich der Lärmausstoß der Firma German Pellets nach einigen technischen Nachbesserungen an der Bandtrocknungsanlage vermindert hat und die Lärmpegel inzwischen deutlich unter den Grenzwerten liegen. Das Ergebnis dieser Kontrollmessungen hat entscheidenden Einfluss auf die Genehmigung für den Bau eines zweiten Heizwerk, die die Firma einfordert, derzeit aber von den zuständigen Behörden wegen der Schallemission an der bestehenden Anlage nicht erteilt wird.

Gegenüber dem Gemeinderat bestätigte Bürgermeister Metz, dass ihm zwar eine dreiseitige Vorabmeldung der Dekra über die jüngsten Messungen vorliege. Aus dieser gehe aber lediglich hervor, dass das Unternehmen etwas leiser arbeiten soll. Die lange Wartezeit auf den abschließenden Bericht erkläre sich laut Metz auch dadurch, dass bei der Dekra angesichts der Bedeutung "erhöhte Alarmbereitschaft" herrsche. Metz: "Die Prüfer wollen absolut sicher gehen, dass das Resultat wasserdicht ist".

Autor: fi